21. Wahlperiode

Drucksache **21**/5564

HESSISCHER LANDTAG

17/11/26

Kleine Anfrage

Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD), Christian Rohde (AfD), Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD), Markus Fuchs (AfD), Gerhard Schenk (Bebra) (AfD)

Entwicklung des Maßregelvollzugs in Hessen

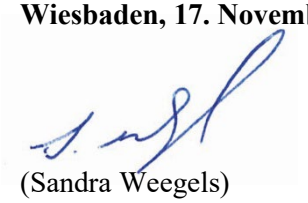
Vorbemerkung Fragesteller:
Wird bei der Begehung einer Straftat beim Verdächtigen auf Schuldunfähigkeit oder verminderte Schuldfähigkeit erkannt, kommen bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen freiheitsentziehende Maßnahmen gemäß §§ 63ff StGB zur Anwendung. Ziel dieser Maßnahmen ist nicht die Sanktionierung des Tatverdächtigen, sondern dessen Rehabilitation. In den vergangenen Jahren berichteten Medien im Zusammenhang mit Straftaten mit bestimmten Täterprofilen vermehrt von traumatisierten Tatverdächtigen, bei denen im Zuge des Strafverfahrens auf Schuldunfähigkeit erkannt worden ist, so dass die Tatverdächtigen vorbezeichneten freiheitsentziehenden Maßnahmen, dem sogenannten Maßregelvollzug, zugeführt wurden.

Wir fragen die Landesregierung:

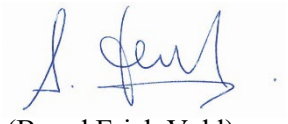
1. Im Hinblick auf die regelmäßig herangezogene „Traumatisierung“ der Tatverdächtigen, welche konkreten, diagnostizierten Voraussetzungen müssen vorliegen, um einen Tatverdächtigen in den Maßregelvollzug zu überstellen? Bitte erläutern, insbesondere hinsichtlich der im Rahmen des Strafverfahrens durchgeführten Diagnosemethoden und Maßnahmen zur Erkennung auf das Erfordernis auf Maßnahmen gemäß §§ 63ff StGB.
2. Wie erfolgen Diagnose und Prognose hinsichtlich der Zielsetzung auf den erwarteten Erfolg einer Maßnahme des Maßregelvollzugs im Strafverfahren?
3. Woraus ergibt sich die Dauer für einen Maßregelvollzug?
4. Welche Entlassungsgründe aus dem Maßregelvollzug gibt es?
5. Wie viele Tatverdächtige wurden zwischen 2020 und 2025 in Hessen in den Maßregelvollzug überstellt? Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Alter, Deutsche/Deutsche Tatverdächtige mit weiterer Staatsangehörigkeit/nichtdeutsche Tatverdächtige, Art und Dauer des Maßregelvollzugs.
6. Welche konkreten Tatvorwürfe wurden den in Frage 5 abgefragten Überstellten im vorangegangenen Strafverfahren vorgehalten? Bitte tabellarisch aufschlüsseln und zuweisen.
7. Wie viele ehemalige Tatverdächtige wurden in den Jahren 2020 bis 2025 aus dem Maßregelvollzug entlassen? Bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Jahr, Alter, Deutsche/Deutsche Tatverdächtige mit weiterer Staatsangehörigkeit/nichtdeutsche Tatverdächtige, Art und Dauer des Maßregelvollzugs, Entlassungsgrund.

8. Gibt es in Hessen Einrichtungen oder Behörden, die die als geheilt aus dem Maßregelvollzug Entlassenen auch nach der Entlassung hinsichtlich Entwicklung, Rückfallgefahr oder allgemeiner, potentieller Risikoentwicklung für die Allgemeinheit, Stichwort „Führungsaufsicht“, überwachen? Sofern zutreffend, bitte aufschlüsseln nach Einrichtungen bzw. Behörden und Aufgaben bzw. Befugnissen, statistische Entwicklung der Folgemaßnahmen von 2020-2025.
9. Sind in Hessen Rückfälle in strafrechtlich relevantes Verhalten bei als geheilt aus dem Maßregelvollzug Entlassenen bekannt? Bitte aufschlüsseln.

Wiesbaden, 17. November 2026


(Sandra Weegels)


(Pascal Schleich)


(Bernd Erich Vohl)


(Christian Rohde)


(Patrick Schenk)


(Markus Fuchs)


(Gerhard Schenk)